

Eine starke Hälfte ist nicht genug



Der Öhringer Julian Schiffmann (rechts) versucht, an einem Bietigheimer vorbeizukommen. In der ersten Halbzeit zeigte die TSG eine starke Leistung und lag mit 2:0 in Führung. Nach dem Seitenwechsel drehten die Gäste die Partie. Foto: Kurt Gesper

Fußball - Alles sah nach einem versöhnlichen Abschluss einer guten Hinrunde für Spieler und Fans der TSG Öhringen aus. Doch dann verabschiedeten sich die Spieler bereits in der Halbzeitpause in die spielfreie Weihnachtszeit. Bis dahin hatte sich die Mannschaft von Trainer Martin Weiß in einem guten Landesligaspiel eine 2:0-Führung herausgespielt. Nach dem Seitenwechsel drehte Adriano Aniello die Partie und sorgte mit einem Hattrick für den 3:2-Sieg von Hellas Bietigheim.

Schnelle Tore

Nach einer Viertelstunde, in der sich beide Mannschaften noch abtasteten, erzielte Joachim Sauermann die Führung für die TSG. Michael Badtmann hatte ihn mit einem Pass auf der rechten Seite in Szene gesetzt. Sauermann vollendete mit einem Heber über den herauseilenden Bietigheimer Torhüter. Nur zwei Minuten später erhöhte Fabian Czaker mit einem satten Linksschuss aus 16 Metern auf 2:0. Hätte Badtmann nur weitere zwei Minuten später alleine vor dem Bietigheimer Tor auf 3:0 erhöht, wäre es wohl die Vorentscheidung gewesen. Doch es wäre zu viel des Guten gewesen, denn die Gäste waren spielerisch mindestens genauso gut wie die Öhringer Elf.

Dass der Aufsteiger über die nötige Qualität für das vordere Tabellendrittel verfügt, bewiesen die Griechen dann eindrucksvoll in Hälfte zwei. Öhringen baute ab und hatte den Bietigheimern nicht mehr viel entgegenzusetzen. Vor allem Adriano Aniello wirbelte die Öhringer Mannschaft durcheinander und sorgte mit seinen Saisontreffern 13 bis 15 für den Bietigheimer Sieg. Unmittelbar nach der Halbzeit wurde er mit einem Pass in die Tiefe auf der rechten Seite bedient, den er mit einem trockenen Schuss ins kurze Eck verwertete. Den Ausgleich erzielte er im Anschluss an einen Freistoß, als er seinem Bewacher entwischte und nur noch einzuschieben brauchte. Der 3:2-Führungstreffer war eine Kopie des 2:1: Öhringen vertändelte den Ball in der Vorwärtsbewegung, ein schneller Pass in die Tiefe und Aniello lief alleine auf Leander Wallmann im Öhringer Tor zu. In der Schlussviertelstunde stemmte sich die TSG dann noch einmal gegen die drohende Niederlage. Aber Michael Badtmann scheiterte mit einem Schuss aus 14 Metern am Bietigheimer Keeper und ein fulminanter Fernschuss von Philipp Schäfer klatschte an die Unterkante der Latte.

Enttäuschung

"Leider konnte unsere Mannschaft die gute Leistung der ersten Halbzeit nicht über 90 Minuten zeigen. Wir haben viele junge Spieler, die noch etwas Zeit und Erfahrung brauchen, um mehr Konstanz in ihre Leistung zu bringen. Wenn wir diese Entwicklung zu mehr Konstanz schaffen, dann gewinnen wir auch solche Spiele", sagte der enttäuschte Öhringer Co-Trainer Michael Carle. "Aber unterm Strich sind wir mit dem Verlauf der Vorrunde sehr zufrieden. Unsere Spieler können jetzt sechs Wochen regenerieren und mal etwas Abstand vom Fußball nehmen." mc

TSG Öhringen: Walmmann, Schäfer, Schiffmann, Victor Deibert, Mayer, Osterried (72. Wegner), Czaker (67. Hofmann), Badtmann (72. Schaser), Johannes Deibert, Demir.

Hellas Bietigheim: Honouzidis, Traichel, Taipliadis, Katsanidis (76. Oluwasanmi), Rehm, Nwegbu, Bajrami (90. Antoniou), Aniello, Gökmen, Feik.

Tore: 1:0 (16.) Joachim Sauermann, 2:0 (17.) Fabian Czaker, 1:1 (47.) Adriano Aniello, 2:2 (58.) Aniello, 2:3 (70.) Aniello.

Schiedsrichter: Tobias Hauck (Offenau)

Zuschauer: 125

05.12.2011

Copyright©2011 stimme.de